

Den Übergang erleichtern – innere Bilder wissen wie

Begleiten Sie einen sterbenden Menschen?
Kann dieser nicht sterben,
obwohl er so leidet und schwach ist?
Sind Sie dadurch erschöpft, freudlos und
an Ihrer Grenze angelangt?

Wo können Sie sich melden?



Ich begleite Sie und Ihre Lieben
gerne in die innere Welt
der helfenden Bilder.
Ein tiefes, bildhaftes Wissen in uns
kennt den Weg in die (Er-)Lösung.

Patricia Rüesch

Dipl. Naturheilpraktikerin, Tiefenimagination,
Homöopathie, Atemtherapie, Cranio, Pranic Healing.
Ausbildnerin und Autorin mehrerer Bücher zum Thema
Tiefenimagination.

Praxis: Weinmarkt 11, 6004 Luzern

041 210 55 79

pat.rueesch@bluewin.ch

www.tiefenimagination.ch

Mehr dazu:



Buch von Patricia Rüesch:
«Das Weiterleben der Seele» – Was innere Reisen
und Hellsichtigkeit über das Leben nach dem Tod
verraten, wie wir Sterbende begleiten und wie wir
selbstbestimmt und in Frieden hinübergehen.
Neue Erde-Verlag

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder direkt zu
bestellen bei pat.rueesch@bluewin.ch.

Die inneren Bilder können helfen –
Lassen Sie sich auf sie ein!

Unterstützung von innen

Innere Bilder können helfen. Ein Beispiel:

Anna (60) besuchte ihre demente Mutter (88) seit über vier Jahren wöchentlich im Heim. Nun war Anna ausgebrannt, erschöpft; sie konnte einfach nicht mehr. Sie spürte, dass ihre Mutter körperlich noch viel Kraft besass, selbst nun, wo sie durch einen Sturz einen mehrfachen Beckenbruch erlitt und sie immense Schmerzen plagten. Anna suchte meine Praxis auf, um sich selbst und ihre Mutter zu unterstützen.

Nach einem kurzen Gespräch legte sich Anna auf die Liege und ich half ihr, sich bei geschlossenen Augen zu entspannen. Ich sagte ihr: «Fühle einfach mal, wie erschöpft du bist. Rufe gedanklich: Hallo, ist da etwas, das mich und meine Mutter unterstützt?»

Es dauerte nicht lange, da erblickte Anna innerlich eine Giraffe. Sie wunderte sich darüber, eine Giraffe zu sehen, hatte sie doch keinen Bezug zu diesem Tier. Sie berichtete bei geschlossenen Augen: «Ich sehe eine Giraffe. Eben frass sie noch drei Blättchen, nun wird ihr Hals immer länger und verschwindet oben im Himmel. Sie löst sich nun wie auf.»

Ich dachte überrascht: «Schaut die Giraffe, wo es lang geht? Zeigt sie der Mutter ihren künftigen Weg?» Doch um diesen gehen zu können musste innerlich offenbar noch etwas Wesentliches geschehen. Denn Anna fuhr nach einer Weile fort: «Nun ist noch ein weiteres Tier da, ein Stier. Er ist voller Kraft, er stampft. Doch zeigt er mir nun, wie weich und zart seine Schnauze ist. Ich merke, dass er ungefährlich ist, voller Zärtlichkeit. Nun steht er friedlich in einer Blumenwiese.»

Patricia Rüesch: «Frag ihn doch mal, was er von dir braucht.»

Anna: «Der Stier sagt, er brauche Ruhe.»

Patricia Rüesch: «Bist du bereit, ihm diese Ruhe zu geben?»

Anna: «Ja. Nun endlich kann er sich hinlegen... Er will nur noch schlafen...»

Anna ist sichtlich berührt, was sie innerlich erlebt. Sie erzählte mir im Nachhinein, wie sie gesehen hat, wie sehr der Stier mit sich gerungen hat, sich hinzulegen, da noch so viel Kraft, Trauer, Unerledigtes und Nichtwollen in ihm war. Nun endlich hatte er loslassen und sich hinlegen können. Er fand Vertrauen, dass die Erde ihn trägt. Was für ein Geschenk! Auch wunderte sie sich darüber, wie stark der Körper des Stiers noch war. Wie lange hätte er noch stehend durchgehalten ...

Nach einer Weile sagte Anna: «Er löst sich nun auf.» Und dann: «Ich glaube, es gibt nichts mehr zu tun. Es ist gut so.»

Anna öffnete ihre Augen, nachdem sie sich innerlich für die Unterstützung bedankt hatte, und strahlte: «Ich habe nun wieder eine Perspektive und spüre Freude in mir!»

Ich freute mich sehr für sie und ihre Mutter und riet ihr, die innere Reise nun einfach mal wirken zu lassen.

Drei Tage später erhielt ich einen Anruf von Anna, ihre Mutter sei in der dritten Nacht nach der inneren Reise im Beisein von Anna gestorben.

Was sind diese inneren Bilder und was können sie?

In jedem Menschen ruht eine Dimension innere Heilkraft und Führung. Diese Dimension zeigt sich uns in Form von inneren Bildern. Oft sind es geistige Tierwesen (auch Krafttiere genannt), die dabei spontan erscheinen und uns unterstützen. Diese innere Ebene weiss genau, was wir brauchen, um in unsere Kraft zu kommen und unseren Weg fortsetzen zu können, auch wenn er für die einen himmelwärts führt.

Für wen ist diese Unterstützung geeignet?

- Diese Art Sterbehilfe ist für alle Menschen möglich, die bereit sind, sich auf ihre inneren Bilder und deren Kraft einzulassen. Für Menschen am Lebensende, die schwach, dement, nicht loslassen können oder verwirrt sind, empfiehlt es sich, dass Nahestehende diese Hilfeleistung für ihre Lieben übernehmen.
- Gleichzeitig können Sie als Angehörige/r auch sich selbst unterstützen, falls Sie durch die Pflege oder die unzähligen Besuche erschöpft, freudlos und am Limit sind. Ihre inneren Bilder wissen Rat und kennen die Lösung für Ihre Situation. Warten Sie nicht zu lange!
- Ausserdem: Sie können diese Arbeit mit inneren Bildern auch schon lange vor Ihrem eigenen Tod als Sterbevorbereitung machen; Ihr Inneres weiss, was in Ihnen geschehen soll, damit Ihr Übergang in geistige Sphären einmal friedvoll, stimmig und ohne Ängste geschehen kann.